



St. Franziskus
Abensberg

Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin

- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz
- Voraussetzungen:
 - gutes räumliches Vorstellungsvermögen
 - fundierte Rechenkenntnisse
 - präzises und sorgfältiges Arbeiten

Wie erfolgt die Ausbildung bei uns im Haus?

Die Ausbildung erfolgt praxisnah in unseren modern ausgestatteten Werkstätten.

Die einzelnen Ausbildungsinhalte werden durch reelle Auftragsarbeiten und Praktika in unseren Kooperationsbetrieben geübt und vertieft. Weitere betriebliche Praktika am Heimatort ergänzen die Ausbildung

Berufserfahrene Ausbilder vermitteln Ihnen die Ausbildungsinhalte. Die erforderlichen theoretischen Kenntnisse erlernen Sie in der im Haus befindlichen Berufsschule zur individuellen Lernförderung.

Falls Sie Probleme mit dem Lernen haben, erhalten Sie zusätzliche Unterstützung und Förderung.

Sie bekommen eine gezielte Prüfungsvorbereitung und Betreuung während der Prüfung, so dass Sie mit Selbstvertrauen die Prüfung erfolgreich meistern können.

Prüfen Sie, ob Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin nicht ein interessanter Beruf ist, in dem Sie Ihre persönlichen und beruflichen Neigungen verwirklichen können.

Was ist die Aufgabe des Feinwerkmechanikers/der Feinwerkmechanikerin?

Sie erlernen manuelle Bearbeitungsverfahren, wie Meißeln, Sägen, Feilen, Gewindeschneiden und Scheren, aber auch maschinelle Bearbeitungstechniken, wie Bohren, Senken, Schleifen, Fräsen und Drehen. Den Ausbildungsschwerpunkt bildet die Bedienung und Wartung konventioneller und computergesteuerter Dreh- und Fräsmaschinen. Der Feinwerkmechaniker/die Feinwerkmechanikerin erlernt die fachgerechte Durchführung von Arbeitsabläufen, von der Planung von Werkstücken, über die Fertigung bis hin zur Endkontrolle. Eine Aufgabe des Feinwerkmechanikers/der Feinwerkmechanikerin im Maschinenbau ist es dabei, Fehler in Systemen eindeutig festzustellen und zu beheben. Sie stellen die dazugehörigen Teile her oder reparieren diese. Dabei gilt es auch zu erlernen Programme für die computergesteuerten Maschinen zu schreiben, um Teile in Serie zu produzieren. Zum Einsatzgebiet des Feinwerkmechanikers gehören Einzelteil- und Serienfertigung in Maschinenbauunternehmen und allen metallverarbeitenden Betrieben.

Was ist besonders wichtig für einen Feinwerkmechaniker/eine Feinwerkmechanikerin?

Wenn Sie als Feinwerkmechaniker oder Feinwerkmechanikerin erfolgreich sein möchten, müssen Sie Interesse an differenzierten technischen Abläufen und Freude an einer Tätigkeit mit Maschinen haben. Ein gutes Handgeschick, eine ausreichende Konzentrationsfähigkeit und eine sorgfältige Arbeitsweise bilden die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausbildung. Besonders wichtig ist auch ein gutes Sehvermögen.

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Sie sollten einen Haupt- oder Förderschulabschluss sowie gute mathematische Grundkenntnisse mitbringen.